

PRESSEINFORMATION

E-HEALTH-COM wird Verbandsorgan des bvitg



Berlin, den 08.01.2015: Der Bundesverband Gesundheits-IT (bvitg) und der Verlag HEALTH-CARE-COM haben vereinbart, in Zukunft noch enger zusammenzuarbeiten. Kern der Vereinbarung sind die Nutzung des Fachmagazins E-HEALTH-COM als Verbandsorgan und die damit verbundene deutliche Erhöhung der Auflage der Zeitschrift, die weiterhin als unabhängiges Verlagsprodukt und Kommunikationsplattform für die gesamte eHealth-Welt erscheinen wird.



Der Bundesverband der Gesundheits-IT (bvitg) wird das Fachmagazin E-HEALTH-COM ab der Ausgabe 1/2015 als Verbandsorgan nutzen. Darauf einigten sich in dieser Woche der Verband und der Verlag HEALTH-CARE-COM, in dem das Magazin erscheint. Die Vereinbarung sieht vor, dass der Verband in der Zeitschrift regelmäßig über seine Aktivitäten und über ihm wichtige Themen berichten wird. Dies wird auf gesondert gekennzeichneten Seiten geschehen, die vom bvitg inhaltlich und presserechtlich verantwortet werden.

Zugleich wird der Verband dem Verlag eine zusätzlich zur bisherigen Auflage der Zeitschrift gedruckte Menge an Exemplaren von E-HEALTH-COM abnehmen, um diese an seine Mitglieder sowie an Protagonisten der Gesundheits-IT-Branche und der gesamten eHealth-Community weiterzugeben.

Die Zeitschrift E-HEALTH-COM bleibt weiterhin ein unabhängiges Verlagsprodukt. Die redaktionellen Inhalte werden wie bisher ausschließlich von der Redaktion des Magazins ausgewählt, erstellt und gestaltet. Die Verantwortung im Sinne des Presserechts bleibt beim Chefredakteur. Die Verantwortung für die strategische Ausrichtung des Magazins tragen weiterhin ausschließlich der Gründer und Herausgeber Hans-Peter Bröckerhoff sowie der Verlag HEALTH-CARE-COM.

Der Vorstandsvorsitzende des bvitg, Matthias Meierhofer, erklärt zu der Zusammenarbeit mit E-HEALTH-COM: „Als eine der fortschrittlichsten und innovativsten Branchen Deutschlands, die sich darüber hinaus um das wertvolle Gut „Gesundheit“ kümmert, haben wir Redebedarf. In der Vergangenheit wurde dieser Aspekt immer ein wenig stiefmütterlich behandelt. Frei nach dem Motto „Wer etwas zu sagen hat, der sollte es auch tun!“ haben wir uns nun mit der E-HEALTH-COM einen Partner gesucht, der sich als Verbandsorgan bestens eignet. Ob für die Kommunikation mit der Branche oder allen anderen Teilen der e-Health-Welt – die E-HEALTH-COM ist in unseren Augen das Medium der Wahl. Nicht nur weil sie für ihre hohe

Bundesverband Gesundheits-IT - bvitg e. V.

Taubenstraße 23
10117 Berlin

Tel.: 030 206 22 58-20

Fax: 030 206 22 58-69

Ansprechpartner für die Presse:

Ekkehard Mittelstaedt

E-Mail: ekkehard.mittelstaedt@bvitg.de

V.i.S.d.P.:

Ekkehard Mittelstaedt, Geschäftsführer

Bundesverband Gesundheits-IT – bvitg e. V.

Der bvitg e. V. vertritt in Deutschland die führenden IT-Anbieter im Gesundheitswesen, deren Produkte je nach Segment in bis zu 90 Prozent des ambulanten und stationären Sektors inklusive Reha-, Pflege- und Sozialeinrichtungen eingesetzt werden. Über 70 Prozent der Unternehmen sind international tätig.

Die bvitg Service GmbH, die als hundertprozentige Tochtergesellschaft des bvitg e. V. auftritt, organisiert den verbandseigenen Branchentreff conHit – Connecting Healthcare IT.

Mehr Informationen unter:

www.bvitg.de

www.conhit.de

journalistische Qualität bekannt ist, sondern auch weil die Redakteure es schaffen, hochkomplexe Inhalte verständlich, lesenswert und manchmal auch mit der nötigen Portion Humor aufzubereiten.“

„Wir haben uns“, kommentiert der Herausgeber des Magazins, Hans-Peter Bröckerhoff, „über das Vertrauen des bvitg, uns als Verbandsorgan zu nutzen, sehr gefreut.“ Schließlich sei der bvitg, unterstreicht er, einer der zentralen Player in der deutschen eHealth-Welt. Dass der Verband mit der conhIT auch das wichtigste Treffen für die eHealth-Community, also die Leserschaft und Zielgruppe von E-HEALTH-COM organisiere, mache die vereinbarte Zusammenarbeit noch nachvollziehbarer und wertvoller, zumal durch die deutlich erhöhte Auflage jetzt noch mehr Leserinnen und Leser erreicht werden könnten.

Beide Kooperationspartner, Verband und Verlag, betonen zudem, dass die Vereinbarung keine Ausschließlichkeit vorsehe. Die Zeitschrift werde wie bisher auch weiterhin mit anderen Verbänden und Organisationen in der eHealth-Welt zusammenarbeiten und auch der bvitg werde weiterhin mit anderen Medienpartnern, Redaktionen und Herausgebern kooperieren.